Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 19

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

in den letten Jahren nach verschiedenen Richtungen verbeffert worden. Jedoch liegen im Wesen der besten Turbine Mängel, die sich nicht heben lassen, 3. B die Reibung des Wassers im Mundstück des Auslaufes. Ein kreisrunder Auslauf gibt den kleinsten Reibungsverluft. Bei ichnellaufenden Turbinen liegt noch bedeutend Rraft und Schnelligfeit in dem ausgeschleuderten Baffer und doch muß diese Schnelligkeit mindestens jo groß sein als diesenige des Turbinenumsangs. Für Hoch, und Niederdruckturbinen gilt als ausgemachte Regel, daß sie die größte Kraft entwickeln bei der ausgemachte Regel, daß sie die größte Kraft entwickeln ver der hälfte Umlaustouren, die sie ganz freisausend, von jeder Transmission gesöft, haben. Gine bedeutend größere oder kleinere Schneligkeit als diese Hälfte verkleinert die Krast jed est Turbine, was beim Betriebe nur zu oft übersehen wird. Der Binkel tes Einlauses ist wichtig und soll gegen den Durchmesser Turbine möglichst rechtwinklig tressen. Bei Ausschlag von innen nach außen sollte die Turbine nie unter 60 cm Durchmesser haben, weil sonst der Einsauswinkel zu steil ausfällt. Bei den Turbinen mit Nutiklag von auben hat der Durchmesser weiser weiger weniger ben Turbinen mit Aufichlag von außen hat der Durchmesser weniger Bedeutung und man wird bas Basser bei ben neueren (Pelton-) Eurbinen nicht in das Innere des Rades dringen laffen, sondern nach rechts und links vom Aufschlag ableiten, wofür die auf dem Umfang ftehenden Schaufeln wie Doppelmuscheln geformt find. Es ift auch notwendig, daß der Schaufelteil, ber unter dem Aufschlagftrahl burchgeht, mefferich arf fei. Bei Sochbructurbinen ift eine enge Schaufelung nicht erforderlich. Aus gewöhnlichem Guß wird eine jedneellaufende Turbine zu schwer und ist Stahlguß das richtige Material für leichte Turbinen: aber. Der Turbine einen großen Durchmesser zu geben, empsichlt sich besonders deswegen, weil man die Triebriemenrolle ebenfalls größer machen kann. Bei kleinen Riemenrollen geht immer viel Kraft durch Gleiten des Kleinen der durch Spannungsbruck verloren. Es ist selchtverständlich, daß Turbinenräder aufs genaueste im Gleichgewicht stehen sollen. Wir halten die Belton-Turbinen für die beiten. B.

Nuf Frage 221. Unterzeich nete hätten eine Dampfmaschine bon 2—3 Pferdeträften, mit vertikalem Dampfkessel, System kermann Lachapelle, zu verkaufen. Näheres durch Ih. Belz sils u. Cie.,

Muf Frage 237. Cementröhrenformen liefern Ih. Belg fils u. Cie., Genf.

Auf Frage 216. Gur die angegebenen Bafferverhaltniffe eignet sich am besten eine Girard-Turbine und tann dieselbe 14 bis 17 Pferdeftarten leiften. Mit naheren Ungaben, auf Bunich mit Projekt und Kostenanschlag, sieht gerne zu Diensten J. Walther, Eivil-Ingenieur, Zürich V, Dusourstr. 36. Auf Frage **252.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung du treten. J. Nehper-Nüesch, Schaffshausen. Auf Frage **253.** Erdbohrer hält am Lager Bwe. A. Karcher,

Bertzeuggeschäft, Zürich. Auf Frage **253.** Tiesbauwertzeuge für Hand- und Maschinenbetrieb zur Untersuchung jeder vortommenden Terrainart und in beliebiger Tiefe liefert lin jeder gewünschten Zusammensetzung in anertannt vorzüglicher Qualität und zu billigen Preisen I Baliber, Civil Ing., Zürich V, Dusvuftr. 26, und wünscht mit Fragesteller

Sie erhalten birette Unfrage

in Berbindung zu treten. Auf Frage **256**. Sugar Frage **258**. W Wenden Sie fich an J. Konrad Breifig in Balbstatt (Appenzell).

Muf Frage 259. Sie erhalten birette Offerte.

Auf Frage **259**. Sie erhalten birekte Offerte. Auf Frage **261**. Bünsche mit Fragesieller in Korrespondenz du treten. J. Amschwand, Sägerei, Sachseln (Obwalden). Auf Frage **261**. Benden Sie sich an Ha. Svörri, Säge und Halbandlung, Mühle-Fischenthal (Zürich), der Willens ist, eine kleinere, noch gut erhaltene Gattersäge anzuschäffen. Auf Frage **262**. Der Wert Ihrer Wassertaft kann nicht ohne weiteres angegeben werden; es hängt dies von verschiedenen Lokalverhältnissen ab, die zunächst unterlucht werden missen. Auf Wussche bereit, Ihnen in dieser Beziehung an die Hand unschen J. Walf Frage **271**. Wir liesern solchen Draht. Fragesteller wolle mit uns in Verbindung seinen. Bloesch, Schwab u. Eie. in Bözingen b. Biel.

Bögingen b. Biel.

Submissions-Anzeiger.

Erftellung ber in Blei gefaften Berglafungen, sowie Erstellung der in Blei gesanzen Verginjungen, jowie Aussichrung und Lieserung einer größeren Partie Edyciner- arbeiten, jum Teil Mobiliar, sür das Schweiz. Landesmuseum in Jürich. Die Zeichnungen, Borausmaße und Bedingungen sind wochdaumant II, Börse I. Stock, je von 2—4 Uhr nachmittags, einzusehen und daselbst auch die Offertensormulare zu beziehen. leeberaachen und baselbst auch die Offertensormulare zu beziehen. llebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Ausschrift "Landesmuseum" bis spätestens Donnerstag den 8. August, abends 6 Uhr, an ben Bauvorstand der Stadt Zürich, herrn Stadtrat Dr. Usteri,

Glaferarbeiten. Der Unterzeichnete eröffnet freie Ronturreng über die Ausführung samtlicher Glaferarbeiten zu feinem Gafthofneubau. Zeichnungen und Borausmaße können im Gafthof zum Bahnhof in Pfaffifon eingesehen und allfällige Offerten follen bis späteftens ben 10. August 1895 eingereicht werden an Alb. Reimann, 3. Bahnhof, Pfäffiton (Bürtch).

Wilitärifche Ausruftungsgegenftande. Die technische Ub. teilung ber Eidgen. Kriegsverwaltung in Bern eröffnet hiermit Konfurrenz über nachstehendes Material: Kleine Ausruftungsgegenstände von Leder, Offiziers : und Ravallerie-Reitzeuge, Train. fättel, englische Rummete, Pierdegeschirre, Stridwert, Pierdededen, Lopf- und Futtersäde, Sattelfisten, Soldatenmesser, Burstenwaren, Striegel, Feldstecher, Kochgeichirre ic. Nähere Details finden sich im Inseratenteil des Bundesblattes vom 31. Juli, 7. August und 14. August 1895.

Die Spengler-, Solzementbedachungs und Blit = Ab= leitungsarbeiten für ein neues Munitions-Kontrollgebäude in Thun. Plane, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. llebernahmeofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: "Angebot für Munitionssfontrolle Thun" der Direktion der eidgen. Bauten in Bern bis und mit dem 9. August nächstihin franko einzureichen.

Erstellung eines einstöckigen Salzmagazins für 2000 Metercentner Salz bei der Station Wolhusen. Voranschlag für das Gebäude rund Fr. 9000, für die Unterbauarbeiten rund Fr. 4000. Uebernahmsofferten in Prozenten über oder unter den im Boranichlag vorgesehenen Ginheitspreisen find bis 4. August auf bem technischen Bureau ber huttwyl Bolhusen-Bahn in Billifau und mit der Aufdrift "Offerte für Erstellung eines Salzmagagins in Wolhusen" einzureichen, wo auch die bezüglichen Plane nebst Bedingungen und Roftenvoranschlag zur Einsicht aufgelegt find.

Das Legen von cirfa 150 Quadratmetern buchener Riemenboben im Schulhaus Nefchweil bei Binterthur. Die Bauvorschriften fonnen beim Prafidenten, frn. Gemeinderat Juder in Reschweil vernommen werden, woselbst auch diesbezügliche Offerten bis jum 10. August b 3. ichriftlich einzureichen find.

Die Glaferarbeiten für ben Sefundariculhansban Egg (Zürich) Schriftliche Eingaben beliebe man verschlossen, mit der Aufschrift "Sekundarschulhausbau Ezg" an Herrn Kantonsrat Baumgartner einzureichen bis 10. August. Genauere Mustunft erteilt Berr Sans Soppeler in Sinter-Egg.

Die Gemeinde Trafadingen (Schaffhaufen) vergibt : 1. das Die Gemeinde Erajavingen (Signipausen) vergibt: 1. das Liefern, eventuell auch Legen von cirka 52 m Cementröfren mit 40 cm Lichtweite; 2. die Lieferung und Bersetzung eines Cementsbrunnenstocks beim sogenannten Storchenbrunnen. Uebernahmssofferten sind verschlossen dies dum 5. August an Hrn. Joh. Hauser, Paureserent zu richten. Die nähern Bedingungen können daselbst ebenfalls eingefehen werden.

Seizungsanlage. Im Proghmnafiums-Gebäude ber Stadt Biel joll eine neue Beizungsanlage erstellt werden. Plane, Bor-ichriften und Bedingungen fonnen auf dem Bureau bes Bauinfpettors Schaffner in Biel eingesehen werben, woselbst auch jede weitere Ausfunft erreilt wird. Angebote mit Projettbeilagen find unter ter Aufichrift "Progymnafiumeh:izung" bis längftens den 11. Auguft nächsthin an Berrn Stadtprafident R. Meyer in Biel zu jenden.

Für Erstellung eines Wasserturms auf Bahnhof Buchs (St. Gallen) sind Bauarbeiten im Boranschlage vor ca. Fr. 7700 zu vergeben. Pläne und Boranschlag können beim Bahnmeister in Buchs und beim Bahningenieur der V. S. B. in St. Gallen eingesehen werden. Diferten sind bis zum 4. August bei letzterm einsteller aufenden.

Die Generalbireftion ber Schweiz. Bolfsbant ichreibt folgende Arbeiten für das in Pruntrut zu erstellende neue Bant-gebäude zur Konfurrenz aus: Die Erd-, Maurer- und Steinhauer-arbeiten; die Lieferung der Eisenbalten; die Zimmerarbeiten; die Schieferbedachung; die Spenglerarbeiten. Die bezüglichen Pläne liegen in Pruntrut bei der Schweiz. Volfsbant und in Bern bei Berrn Otto Lutftorf, Architett, Seilerftr. 8, gur Ginficht bereit, wofelbst auch die nötigen Devise en blanc bezogen werden fonnen. Die Bewerber belieben ihre Gingaben (Devife) verschloffen bis ipateftens ben 10. August nachfthin der Schweig. Bolfsbant, General. direftion Bern, einzureichen.

Die Renerstellung und Umpfläfterung fämtlicher Schalen (ca. 550 m², fomie die Bieberinftandstellung der Saupt, und Neben-gassen der Stadt Laufen (Bern) Diesbezügliche Eingaben sind bis 10. August 1895 der Gemeindeschreiberei Laufen einzureichen, allwo die Blane, Roftenvoranichlage und Bedingungen gur Ginficht aufliegen.

Erstellung eines neuen Spritzenhauses in Balchwyl (Zug) verbunden mit Gefängnislofalen. Diesfällige Gingaben find schrift-lich und verschloffen mit der Ausschrift "Sprigenhausbau" bis fpateftens Montag den 5. August der Ginwohnerkanzlei einzureichen, wo Blan und Baubeschrieb inzwischen zur Ginficht aufgelegt find.

Sochbrudwafferverforgung Löhningen (Schaffh.) Näheres Gemeindepräfident Müller dafelbst bis 10. August.

Ginfriedung bes neuen Friedhofes in Gicholzmatt (Lug.) Naberes bis 7. Muguft bei Gemeindeammann Glangmann dajelbit. Anlage eines Feuerweihers in Eicholzmatt. Näheres bis 7. Auguft bei Gemeindeammann Glanzmann dafelbit.

Monument zur Erinnerung an die Gründung der neuen-burgischen Republik. Termin für Einreichung der Modelle: 31. Januar 1896. Prämierungsjumme Fr. 8000. Näheres bei Staatsrat Comteffe in Neuenburg.

Die Rafereigefellichaft Bihlichlacht (Rt. Thurgau) eröffnet über Erstellung neuer Schweinestallungen freie Konkurrenz, leber-nahmsofferren find bis Sonntag den 4. August schriftlich an Herrn Ortsvorsteher Gjell zur "Krone" zu richten, woschbst Plan und Baubeichried zur Einsicht ausgelegt sind.

Die Zimmer- und Dachbekerarbeiten (Schieser) zum Neu-bau der Linsebühlkirche St. Gallen sind zu vergeben. Bedingungen und Pläne können im Bureau der Bauleitung, Archit. Pfeisser u. Bendel, eingesehen werden, woselbst auch Angebote dis Donnerstag den 8. Angust verschlossen einzureichen sind.

Rur Stationserweiterung Altftetten (3d.) werden einzelne Erd- und Mauerungsarbeiten, welche fich wegen ber freien Lage außer Bahnbereich zur Altordvergebung eignen, zur Submission ausgeschrieben Diese Arbeiten umfassen die Aussührung von 2 Stühmauern, 3 Wasserburchlässen von 90 cm bis 2,40 m Weite und 2 Schlammfammlern nebst Cementröhrenleitungen, gufammen: Cirfa 630 m3 Mauerwerk mit 300 m3 Erdbewegung im Rostenvoranschlage von Fr. 20,235. 80. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Oberingenieurs für den Bahnbetrieb (Rohmaterialbahnhof) eingesehen werden. Offerten mit der Aufschrift: "Eingabe für Mauerungsarbeiten Station Altstetten" sind dis den 8. August verschlossen an die Direktion der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft in Zürich einzureichen.

La commune de Grolley (Fribourg) met au concours les travaux suivants:

- 1. Construction de l'étang communal en carrons de ci-
- ment avec bétonnage du fond.

 2. Creusage et posage d'une conduite d'eau pour la fontaine du buffet de la gare.

Adresser les offres au président de la commune, M. Isidore Jaquet, jusqu'au 10 Août.

Foen - Konfurreng. Das Baubepartement Basel eröffnet einen allgemeinen Bettbewerb zur Erlangung von Stizzen für die Erweiterung und den Umbau des Rathauses in Basel. Das Konturrengprogramm fann famt Beilagen beim Sefretariate bezogen

Die Betonierungs- und Bodenbelagearbeiten, fowie die Lieferung neuer Bestuhlung und Erstellung eines neuen Solz-fusbodens in der Kirche zu Arbon. Die bezüglichen Plane und Borschriften können eingesehen werden bei Herrn Oberst A. Stoffel in Arbon und bei F. Bachter, Architekt in St. Gallen. Die Eingaben find bis 3. August einzureichen an herrn Pfr. Zulig in Arbon.

Wafferversorgung Tenfen. Liefern, Legen und Dichten von 2000 Meter gußeisernen Muffenröhren samt Schiebern und Formstücken, Kaliber 120 mm, für die Zuseitung zum Reservoir, sowie Erstellung eines Reservoirs in Beton und Bruchsteinmauerwert von 600 m3 Inhalt. Plane, Bauvorschriften und Preislifte liegen auf dem Bureau von L. Rurfteiner, Ingenieur, St. Gallen, auf. Die Gingaben find verschloffen und mit ber Aufschrift "Bafferversorgung Teufen" versehen bis spätestens den 3. August an Srn. August Knöpfel', Präfident der Basserversorgungskommission in Teufen, einzureichen.

Wafferverforgung Senzach. 1. Die Erstellung eines Doppels Reservoirs von 400 m3 Baffergehalt. 2. Lieferung und Legung ber gußeisernen Leitungen in einer Gesamtlänge von 4426 m, Kaliber 180 mm bis 40 mm. 3. Lieferung und Berießen ber nötigen Formstüde, Schieberhahnen und Sydranten. 4. Das Ausheben und Biedereindeden der Leitungegraben. Blane und Baus vorschriften über obige Arbeiten liegen bei Berrn S. Ballauf, Bra-fibent in Seugach, gur Ginficht bereit, und find Offerten, v.rfeben mit ber lleberichrift: "Eingabe an die Bafferverforgung Seuzach", bis spätestens ben 1. August an den Prafidenten ber Wafferverforgungstommiffion, herrn S. Ballauf in Ceugach, einzureichen.

Rirchenbau Teufen. Es find zu vergeben: 1. die Spenglers arbeiten, 2 die Dachdeders eventuell Schieferdederarbeiten. Offertens formulare können auf dem Bureau von Aug. Harbegger, Architekt, Gutenbergstraße 14, St. Gallen, bezogen werden. Un benfelben find auch Offerten bis spätestens 1. August 1895 einzureichen.

Stellenausschreibungen.

Elekrizitätstechniker. Infolge Rückrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle eines Technikers beim Elektrizitätswert der Stadt Zürich neu zu besetzen. Bewerber mussen mindestens ein Technikum mit Ersolg absolviert haben und praktische Erfahrungen besigen im Kabelmeisen und in der Berlegung von Rabeln iber-haupt. Solche mit außerdem allgemeiner maschinentechnischer Bildung erhalten den Borzug. Schriftliche Anmeldungen mit Angalo des Lebenslaufes, Gehaltsanspruches und eventuellen Eintrittes sind bis spätestens den 3. August an den Bauvorstand der Stadt Zürich, Stadthaus, zu richten. Nähere Auskunst erteilt der Ingenieur des Eleftrigitätswertes, Papierhof, Bahnhofbructe.

Sochbauführer gesucht für Ausarbeitung der Plane und Leitung des Baues von Berkstätten und Dienstwohnungen in Landauart. Unmeldungen, deren Nachweise über theoretische und prattifche Bilbung beizulegen find, wollen an die Direttion ber Rhatifchen Bahn in Davoe-Plag gerichtet werden.

Ill. sehweiz. Handwerkerzeitung Zürich I. (Metropol)

NB. Alle Correspondenzen an unser Blatt bitten wir wie obenstehend zu adressieren!

Citelblatt u. Inhaltsverzeichnis zu Bd. ber "Illuftr. ichweiz. Sandwerker-Beitung" fonnen von ber Expedition bezogen werben.

Sommer-Preis-Reduktion Spezialitäten in Wollen-Stoffen einfachster u. feinster Gewebe zu herabgesetzt. Preisen

OETTINGER & Co., Centralhof, Zürich.

